

Groß- und Kleinschreibung (G)

Groß- und Kleinschreibung	Nomen	G1
Groß- und Kleinschreibung	Nomen auf -heit, -keit, -nis, ...	G2
Groß- und Kleinschreibung	Großschreibung von Verben	G3
Groß- und Kleinschreibung	Großschreibung von Verben: Teste dich 1	G4
Groß- und Kleinschreibung	Großschreibung von Verben: Teste dich 2	G5
Groß- und Kleinschreibung	Großschreibung von Adjektiven	G6
Groß- und Kleinschreibung	Großschreibung von Adjektiven - Teste dich	G7
Groß- und Kleinschreibung	Substantivierungen	G8*
Groß- und Kleinschreibung	Großschreibung von Adjektiven	G9*
Groß- und Kleinschreibung	Großschreibung von Adjektiven - Teste dich	G10*
Groß- und Kleinschreibung	Nominalisierungen	G11
Groß- und Kleinschreibung	Unbestimmte Zahladjektive	G12*
Groß- und Kleinschreibung	Verschiedene Wortarten	G13
Groß- und Kleinschreibung	Schreibung von Pronomen und Numerale	G14*
Groß- und Kleinschreibung	In der Mathe-Stunde - Teste dich 1	G15 *
Groß- und Kleinschreibung	In der Mathe-Stunde - Teste dich 2	G16 *
Groß- und Kleinschreibung	Bezeichnungen für Farben	G17
Groß- und Kleinschreibung	Kleinschreibung nach einem Artikel	G18 *
Groß- und Kleinschreibung	Adjektive - Teste dich	G19*
Groß- und Kleinschreibung	Kleinschr. trotz Substantivierungsmerkmalen	G20 *
Groß- und Kleinschreibung	Desubstantivierungen	G21 *
Groß- und Kleinschreibung	paar/ Paar	G22
Groß- und Kleinschreibung	Eigennamen	G23
Groß- und Kleinschreibung	Eigennamen	G24*
Groß- und Kleinschreibung	Eigennamen oder Nicht- Eigennamen? - Teste dich	G25*
Groß- und Kleinschreibung	Zahlangaben	G26
Groß- und Kleinschreibung	Zahlangaben - Teste dich	G27
Groß- und Kleinschreibung	Tageszeitangaben	G28
Groß- und Kleinschreibung	Tageszeitangaben - Teste dich 1	G29
Groß- und Kleinschreibung	Tageszeitangaben - Teste dich 2	G30
Groß- und Kleinschreibung	Zeitangaben - Teste dich 3	G31
Groß- und Kleinschreibung	Zeitangaben - Teste dich 4	G32
Groß- und Kleinschreibung	Zeitangaben - Teste dich 5	G33
Groß- und Kleinschreibung	Zeitangaben - Teste dich 6	G34
Groß- und Kleinschreibung	Substantivierungen	G35
Groß- und Kleinschreibung	Jetzt wird's ganz schwierig!	G36
Groß- und Kleinschreibung	Superlative mit <i>aufs</i>	G37
Groß- und Kleinschreibung	Superlative	G38*
Groß- und Kleinschreibung	Mal und -mal	G39
Groß- und Kleinschreibung	Kleinschreibung trotz Substantivierungsmerkmalen	G40
Groß- und Kleinschreibung	Anrede für Wörter	G41
Groß- und Kleinschreibung	Anrede für Wörter - Teste dich 1	G42
Groß- und Kleinschreibung	Anredepronomen - Teste dich 2	G43
Groß- und Kleinschreibung	Groß oder klein? Teste dich!	G44*
Groß- und Kleinschreibung	Groß oder klein? Teste dich!	G45*
Groß- und Kleinschreibung	Eigennamen auf -isch und -er	G46*
Groß- und Kleinschreibung	Sprachbezeichnungen	G47*
Groß- und Kleinschreibung	Kleinschreibung von Zahl- und Fürwörtern	G48*

Nomen schreibt man groß

Merke:

Nomen erkennst du an den Begleitern:

- ein Artikel: bestimmter Artikel: der, die, das; unbestimmter A.: ein/ eine
- ein Adjektiv als Attribut; z.B.: frohe Kinder, lange Gesichter
- eine Präposition: beim Tisch, ins Zimmer
- ein Pronomen; z.B.: dein Mantel, mein Stift
- ein unbestimmtes Zahlwort; z.B.: kein Mensch, viele Dinge
- Gibt es keinen Begleiter, dann prüfe, ob du einen einsetzen könntest!

Denke daran: auch Verben, Adjektive, ... können als Nomen gebraucht werden. Du erkennst sie an den Begleitern!



Schreibe den folgenden Text richtig in deine Mappe und unterstreiche die Begleiter des Nomens:

hellblau= Artikel/ dunkelblau=Adjektiv/ grün=Präposition/ lila=Pronomen

trip, trip, trop

trip, trip, trop,
so ein großer regen.
mann und maus verriegeln sich,
bunte bäume spiegeln sich
auf den nassen wegen.

trip, trip, trop,
schreckliches geträufel.
wenn es nicht dagegen gäb
das solide regencap,pe,
wär mein kleid zum teufel.

trip, trip, trop,
vöglein vor dem schlimmen
regen ins gebüsch kroch,
schließlich wolln die fische noch
in der luft rumschwimmen.

auf den erlen glitzern perlen,
falln dir auf den kopp.
trip, trip, trop.

(Peter Hacks)

Nomen auf -heit, -keit, -nis, -schaft, -tum, -ung

Merke:

Wörter mit den Duffixen (=Nachsilben) -heit, -keit, -nis, -schaft, -tum, und -ung sind Nomen. Und Nomen schreibt man groß:

roh + heit = Rohheit

heiser + keit = Heiserkeit

geheim + nis = Geheimnis



Was passt zusammen? Schreibe dir Wörter mit dem Artikel in deine Mappe!



zäh	rau	heiter
traurig	leit(en)	ergeb(en)
eigen	bürg(en)	erleb(en)
reiz(en)	wachs(en)	heilig

+

heit	heit	tum
keit	keit	tum
nis	nis	ung
schaft	schaft	ung

Schreibe so: die Rauheit, ...

Merke: Verben schreibt man groß, wenn folgende Wörter davor stehen:

- Artikel: der, die, das, ein, eine
- Präposition (Vorwort): beim, im, vom, zum

z.B. Das **B**etreten des Rasens ist verboten. – Er hat sich beim **S**ägen verletzt



Schreibe mit Foliestift. Korrigiere und verbessere fehlerhafte Sätze in der Mappe!

Viele Fische (v) __erenden in unseren Flüssen durch die Verschmutzung des Wassers. – Ein Sturm brachte in Indien eine überfüllte Fähre zum (k) __entern. – Bei den Europameisterschaften im (s) __chwimmen hat unsere Nationalmannschaft Gutes geleistet. – Die Flugzeuge konnten wegen des dichten Nebels nicht (l) __anden. – Beim (a) __uffinden eines entführten Kindes war die Polizei sehr geschickt vorgegangen. – Nach dem Auffahrunfall konnte der Fahrer sein brennendes Fahrzeug mit einem Feuerlöscher selbst (l) __öschen. – Beim (k) __entern eines Schlauchbootes sind drei Menschen ertrunken. – Das beim Bankraub gestohlene Geld ließ sich schnell (a) __uffinden. – Die Arbeitgeber lehnten ein (v) __erhandeln um Lohnerhöhungen ab. – Heute (t) __urnen um zwanzig Uhr die Männer der italienischen Nationalmannschaft. – Beim (l) __öschen eines Großfeuers konnten alle Bewohner des Hauses gerettet werden. – In Afrika (s) __treiten Staaten um den Grenzverlauf.



Setze die Wörter aus dem Ei richtig in die Leerstellen!
Die Buchstaben vor den Wörtern ergeben ein Lösungswort!

Über einen Monat war es nachts zu dreisten Diebstählen in den Süßwarenabteilungen von Supermärkten gekommen. Stets hatte es der Dieb ^{beim Einbrechen} auf Überraschungseier abgesehen. Niemand konnte ihn bisher _____ in die Geschäfte hindern, denn der Täter war ein Meister _____ von Spuren. Er ließ sich auch nicht durch _____ von Alarmanlagen hindern. Doch beim letzten Mal hatte er einen Fehler gemacht. Kommissar Scharfsinn, ein Spezialist _____ von Spuren, fand am Tatort auf einer Waage ein liegen gebliebenes Schokoladenei. Er entdeckte _____ der Süßigkeit die Eindrücke von drei Fingern. Das waren eindeutig die Erkennungszeichen von Drei-Finger-Ede. Nicht _____, sondern wegen der Sammlerfiguren wollte der die Schokoladeneier haben. Und _____ war eine gute Methode die Figuren zu finden. Um Ede _____ weiterer Eier abzuhalten, entschloss sich Scharfsinn, ihm eine Falle zu stellen. Gesagt, getan! Fortsetzung folgt ...
Die Kennbuchstaben aus dem Ei ergeben ein Lösungswort.





15 Wörter sind in Großbuchstaben geschrieben.

Markiere die Verben, die tatsächlich groß geschrieben werden und schreibe den Text richtig ab!



Eine Falle für Drei-Finger-Ede

In allen Zeitungen der Stadt konnte man beim LESEN folgende Werbeseite FINDEN:

Billigo, der Billig-Markt hält für seine Kunden ab Donnerstag wieder die begehrten Überraschungseier zum KAUFEN bereit.

Scharfsinn hoffte, dass Ede vom VERLANGEN nach neuer Beute zu einem Fehler verleitet werden würde. Sollte er schon in der Nacht vorher VERSUCHEN in das Geschäft einzudringen, wollte ihn der Kommissar beim EINBRECHEN SCHNAPPEN. Er legte sich deshalb am Abend mit seinen Leuten auf die Lauer. Schon bald BERMERKTEN sie das KOMMEN einer Gestalt, die im Hintereingang des Geschäfts verschwand. Als sich nach einer Stunde die Tür wieder öffnete, schnappte die Falle zu. Die Polizisten LEGTEN dem überraschten Dieb beim VERLASSEN des Marktes sofort Handschellen um, die ihn wehrlos MACHTEN. Das EINBRECHEN hatte ihm kein Glück gebracht. Beim WEGGEHEN verlor er seinen Plastikbeutel, aus dem viele Überraschungseier KULLERTEN.

Merke: Adjektive schreibt man groß, wenn folgende Wörter davor stehen und kein Nomen folgt:

- **Artikel: der, die, das, ein, eine**
- **Numerale (Zahlwort): alles, viel, manches, allerlei, etwas, wenig, nichts**
- **wenn aus Adjektiven Nomen werden, bekommen sie ein weiteres Signal: die Endung –e oder -es**



z.B. In der Zeitung steht viel Neues aus der Politik, nichts Gutes über den Umweltschutz ...



Schreibe mit Folienstift. Korrigiere und verbessere Fehler in der Mappe!

Die Ausstellung: Es gibt (g) __roße und (k) __leine Ausstellungsstände. – Das (w) __ichtigste steht in einem großen Katalog. – Es wird viel

(n) __eues angeboten. – Überall sind (m) __oderne Geräte ausgestellt. – Manches (p) __raktische wird den Besuchern gezeigt. – Jeder findet etwas (b) __rauchbares. – Durch Prospekte kann man

(w) __ichtige Informationen über (w) __issenswerte Neuigkeiten erhalten. – Alles

(m) __oderne wird besonders hervorgehoben. – Die Ausstellung bietet für die (g) __roßen und für die (k) __leinen etwas. – Mancherlei (i) __nteressantes ist zu sehen. – An manchen Ständen

werden (i) __nteressante Vorführungen veranstaltet. – Allerlei (w) __issenswertes ist zu erfahren.

– Jeder kann (b) __rauchbare oder (w) __ertvolle Gegenstände kaufen. – Man sieht nur wenig (u) __ninteressantes und (n) __ichts (w) __ertloses. – Es gibt zahlreiche (p) __raktische Anregungen.



Markiere im folgenden Text die Signalwörter, die die Adjektive zu Nomen machen!

Nachrichten

Der Nachrichtensprecher hatte am Morgen noch nicht viel NEUES zu melden. Es war an diesem Tag bisher nichts UNGEWÖNLICHES passiert. Doch im Laufe des Tages änderte sich das. In der Tagesschau am Abend konnte man dann alles WICHTIGE vom Tage erfahren. Die

Wettervorhersage hatte wenig ERFREULICHES zu berichten, nur leider zu spät. Wer sich morgens nicht etwas WARMES angezogen hatte, musste den Tag über frieren. Vielleicht wird der nächste Wetterbericht manches GUTE vorhersagen, nur bitte etwas FRÜHER als heute!



Schreibe die nominalisierten Adjektive mit den Signalwörtern heraus! Achtung: eines dieser Wörter hat nicht das Signal –e oder –es. Es wird klein geschrieben. Welches ist es und warum klein? Schreibe so: **viel Neues, ...**



Substantivierungen in Kürze

Merke: groß schreibt man:

- Satzanfänge: **Das** Auto fuhr ...; Schiller schrieb seine Ballade „**Der** Taucher“ ...
- Nomen: **Stuhl**, **Liebe**
- Substantivierungen: (Wortarten, die zum Nomen werden)
 - Adjektiv: Mein **Großer** wird 18.
 - Präposition: Sie erörtern das **Für** und **Wider**.
 - Numerale: Jeder **Dritte** leidet an Rückenbeschwerden.
 - Pronomen: Er kann nicht zwischen **Mein** und **Dein** unterscheiden.
 - Interjektion: Bei der Klassenarbeit entfuhr ihm ein **Ach**.
 - Artikel: Jedes **Das** will in der Rechtschreibung überdacht werden.
 - Verben: Das **Schreiben** und **Lesen** sind noch nie mein Fach gewesen.
 - Adverb: Der Genusssüchtige lebt nur im **Hier** und **Jetzt**.
 - Konjunktionen: Beim Zeugnis gibt es kein **Wenn** und **Aber**.



Schreibe den Text in deine Mappe!

ZUR GLEICHBERECHTIGUNG VON MÄNNERN UND FRAUEN SAGEN FAST ALLE EIN EINDEUTIGES JA, DOCH BEI DER PRAKTISCHEN UMSETZUNG GIBT ES ALLE MÖGLICHEN WENN UND ABER. „ICH KANN KEIN NEIN MEHR HÖREN“, EMPÖRTE SICH MAMA. KURT KAM BEIM SCHIRENNEN ZWAR ALS LETZTER INS ZIEL, DENNOCH FREUTE ER SICH ÜBER DAS DABEISEIN. NACH LANGEM HIN UND HER ENTSCIED SICH GUDRUN FÜR DIE LEHRE. BEI DER WAHL DES BERUFES GILT ES NICHT NUR ANS HEUTE, SONDERN VOR ALLEM AN DAS MORGEN ZU DENKEN.

Großschreibung von Wendungen

Merke:

- In Wendungen mit **auf das/ aufs**, die sich mit „**wie?**“ erfragen lassen, kann man zwischen Groß- und Kleinschreibung wählen: z.B.: Er war auf das schrecklichste/ Schrecklichste verprügelt worden. (=Modaladverbiale, Artergänzung)
- Lassen sich diese Wendungen z.B. mit „**worauf? worüber? ...**“ erfragen, schreibt man sie groß: z.B.: Wir waren auf das Schrecklichste vorbereitet. (=Vorwortergänzung, Präpositionalobjekt)
- Bei Verbindungen mit **am** ist darauf zu achten, dass die Höchststufe (=Superlativ) der Steigerung, klein geschrieben wird: z.B.: gut – besser – am besten
- In bestimmten festen Verbindungen aus Präposition und nicht dekliniertem Adjektiv ohne vorangehenden Artikel wird klein geschrieben: durch dick und dünn, über kurz oder lang, von klein auf, von nah und fern, schwarz auf weiß, grau in grau.



Übertrage den folgenden Text in deine Mappe!

en über wesentliches auf dem laufenden. grau in grau zeigte sich das meer in der Stimmung. bis ins kleinste haben wir unseren urlaub geplant. der tisch war aufs beste gedeckt. während seiner krankheit war er aufs beste angewiesen. friedrich war am kleinsten aber lange nicht am dümmsten. meine freundin und ich gehen gemeinsam durch dick und dünn. über kurz oder lang wird sich zeigen, ob du dich wirklich aufs gründlichste vorbereitet hast. ich möchte den vorfall aufs genaueste geschildert bekommen. er wurde über das vorgefallene aufgeklärt. wir freuen uns über das geringste.

Die Großschreibung unbestimmter Zahladjektive

Merke: Unbestimmte Zahladjektive werden großgeschrieben.

z.B.: Jeder Einzelne ist dazu aufgerufen, auf die Umwelt Rücksicht zu nehmen. Wir hatten noch Verschiedenes zu erledigen.

Aber: kleingeschrieben werden in der Regel die vier Zahladjektive viel, wenig, eine, andere in allen ihren Beugungsformen z.B.: Unter denen, die kamen, waren viele, ...; nur wenig können wir gebrauchen.

Hans ist der einzige, der ununterbrochen arbeitet. Alles weitere werden wir sehen. Die wenigsten kennen sich hier aus. Ich muss das ganze noch einmal überdenken. Alles übrige sehen wir später. Das können auch andere bestätigen. Das viele, das ihr gegeben wurde, wurde ihr auch wieder genommen. Der eine oder andere wird diese Theateraufführung nicht vergessen. Auf ihrer Reise hat sie alles mögliche erlebt. Ich muss das ganze noch einmal überdenken. Aus Süßigkeiten macht er sich nicht das geringste. Du musst die Ausstellung als ganzes auf dich wirken lassen. Die meisten sind mit wenigem zufrieden.

Großschreibung von anderen Wortarten

Merke:

Auch Wörter anderer Wortarten können als Nomen gebraucht werden.

Sie werden oft durch einen Begleiter angekündigt:

kein **Aber**

dein **Ja**

das ganze **Drum und Dran**



Schreibe den folgenden Text richtig in die Mappe!

mein lehrer bot mir das du an. nach dem krieg
standen meine großeltern vor dem nichts.
nach gründlicher vorbereitung schrieb ich eine eins
in mathe. mit ach und krach schaffte ich es, das auto im voraus zu zahlen.
in meinem heft ist ein großes durcheinander. wir wägten gründlich das
für und wider ab, bevor wir nach langem hin und her das ja
hervorbrachten. du kennst wohl nicht mein und dein? ich würfelte keine
sechs und stand vor dem aus.



Merke:

Unbestimmte Pronomen und Numerale (alle, keine, etwas, jene usw.)

werden klein geschrieben. Auch in Verwendung mit einem Artikel werden diese Wörter klein geschrieben.

z.B.: ein jeder (Mensch), die beiden (Leute)

Achtung: Großschreibung bei die Einzelnen, als Einzelner, jeder Einzelne



Übertrage die folgenden Sätze in deine Mappe!

Es dürfen ALLE ANDEREN kommen. Wir haben die BEIDEN schon gestern erwartet. Der EINE wird belohnt, der ANDERE bestraft. Die BEIDEN werden ausgezeichnet. Das MEISTE erledigt sich von selbst. Ein JEDER kann dazu Stellung nehmen. Der EINZELNE wird wenig erreichen. Kann ein ANDERER das Problem lösen? Bitte EINZELN eintreten. Ich mag KEINEN von BEIDEN. Ich habe JEMAND ANDEREN gesucht. Das habe ich am WENIGSTEN erwartet. Das hat gar MANCHER nicht gewusst. Ob er auch VIEL weiß? Es kommt bestimmt NIEMAND nach. Wir werden morgen ALLES ANDERE besprechen.



Übertrage den Text in die Mappe!

In der Mathe-Stunde¹ (Teil 1)

Unser streber weiß immer alles, schrecklich. im melden ist er auch stets der beste. Jetzt gerade renkt er sich fast wieder den rechten arm aus, weil er die lösung weiß, natürlich. und dieser sympathische lehrer nimmt ihn auch wirklich dran. danach guckt der streber grinsend in die runde und scheint sich besonders toll zu finden.

was macht unsere blonde julia denn da? man sieht ihr an, dass sie das essen liebt. während herr lange ahnungslos an ihr vorbeigeht, fängt sie an eine banane zu essen. das duftet verführerisch bis hierher. außerdem hört man ihr schmatzen. ob sich herr lange gleich umdreht? nein, der ist wohl schwerhörig. was schreibt er denn jetzt tolles an die tafel? etwas zum ausrechnen, eine mathe-aufgabe. was sonst? und dann noch eine der ungeübten art! ich schiele mal zu meiner besten freundin rüber. na also, die gute kann das wenigstens.

dennis lässt mal wieder seinen linken nachbarn nicht zufrieden. hoffentlich sieht das unser strenger lehrer nicht. der gibt ihm nämlich ein paar saftige seiten zum üben auf. bei so was ist er nämlich pingelig.

1) aus: Okidoki. Die Lernhilfe. Klasse 8. Hannover: Schroedel. 2003

In der Mathe-Stunde (Teil 2)

einige schließen schon die ersten wetten über den umfang der strafarbeit ab, ihr schadenfrohes lachen steckt die anderen an.

achtung, herr lange erwischt den armen dennis!

na ja, so doll fiel die „gerechte“ strafe nicht aus: seite 30, nr. 17-21 im mathe-buch. was steht denn da? muss ich mir gleich mal genau ansehen. was!? so viel? na, geschieht ihm recht.

was ist denn da hinten los, was ist das für ein murmeln? jessica starrt auf ihre pinkfarbene uhr und maria zählt leise: „10, 9, 8, ...“ die zählen anscheinend die sekunden bis zum klingeln. aber da können sie sich lange bemühen. denn jessis uhr geht immer ein paar minuten vor. da hat herr lange noch genügend zeit zum diktieren einer irren hausaufgabe. gerade heute, wo ich nachmittags in die stadt wollte.

Bezeichnungen für Farben

Merke:

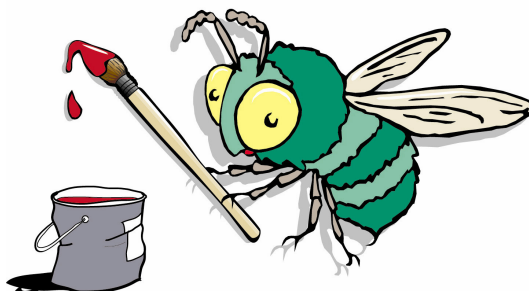
- **Werden Bezeichnungen für Farben adjektivisch verwendet, dann schreibt man sie klein:** *rote Autos, blaue Pullover, die grüne Wiese*
- **Ihre Verwendung als Nomen erkennt man oft an Begleitern wie Artikel, Präposition, Pronomen:** *das Rot, in Blau, dieses Grün*



Unterstreiche in den folgenden Sätzen blau die Farbbezeichnung als Adjektiv und schwarz die Farbbezeichnung als Nomen! Schreibe den Text richtig in deine Mappe!

Der fehler war mit rot unterstrichen. karl log das blaue vom himmel. sie plant eine fahrt ins grüne. karin kaufte einen blauweiß gestreiften stoff. sie mag kräftiges orange. uwe liebt dieses rötliche braun. die gelben tupfen auf meinem rock sind blasser geworden. bei rot bleib steh'n, bei grün darfst du geh'n!

ina bevorzugt jenes gelbliche grün. ich mag nichts schwarzes. ich übermalte mein bild mit viel braun. alle blauen schuhe stehen in einer reihe. ich hasse grelles rot. ich habe kein gelb mehr in meiner tube. ich finde jenes blau nicht schlecht.



Kleinschreibung nach einem Artikel ...

Merke: Adjektive, Partizipien und Pronomen, die sich auf ein vorhergehendes oder nachstehendes Substantiv beziehen schreibt man klein, z. B.: *Sie war die aufmerksamste und klügste meiner Zuhörerinnen.*

Vor dem Haus spielten viele Kinder, einige __ (k)leine im Sandkasten, die __ (g)rößeren am Klettergerüst. Es waren neun Teilnehmer erschienen, auf den __ (z)ehnten wartete man vergebens. Alte Schuhe sind meist bequemer als __ (n)euere. Die __ (d)icke im Strandkleid, die bin ich. Dünne Bücher lese ich in der Freizeit, __ (d)icke im Urlaub. Der __ (e)rste, der ins Ziel kommt, gewinnt einen schönen Preis. Zwei Männer betraten den Raum; der __ (e)rste trug einen Anzug, der __ (z)weite Jeans und Pullover. Leih mir bitte deine Farbstifte, ich habe __ (m)eine/die __ (m)einen/die __ (m)einigen vergessen. Willst du die __ (m)eine werden? Der Verkäufer zeigte mir seine Auswahl an Krawatten. Die __ (g)estreiften und __ (g)epunkteten gefielen mir am besten.

Teste dich! Adjektive - groß oder klein?

Zur Wiederholung: Adjektive, die sich auf ein **vorhergehendes** oder **nachstehendes** Substantiv beziehen, schreibt man auch nach einem Artikel klein.



Übertrage die folgenden Sätze in deine Mappe und überprüfe, ob das Adjektiv sich auf ein Nomen im Satz bezieht (markiere mit Pfeilen!).



z.B.: Von den Gästen war er der liebste - Er war der liebste aller Gäste

1. Er zeigte mir viele Taschen, die KLEINEREN gefielen mir sehr.
2. Die KLEINEN spielen im Sandhaufen, die GROSSEN am Computer.
3. Die dünnen Bücher lese ich lieber als die DICKEN.
4. Sie war die JÜNGSTE in der KLASSE.
5. Zwei Kinder traten ein, das JÜNGERE zuerst.
6. Als Nachspeise gab es SÜSSES und SALZIGES.
7. Leih mir bitte deine Farbstifte, mir fehlt noch der GELBE.
8. Sie war die ERFOLGREICHSTE der Teilnehmerinnen.



Kleinschreibung trotz Merkmale der Substantivierung

Merke:

- Verbindungen aus Präposition und nicht dekliniertem Adjektiv ohne vorangehenden Artikel schreibt man **klein**, z. B.: *Ich hörte von fern ein dumpfes Grollen.*
- Verbindungen aus Präposition und dekliniertem Adjektiv ohne vorangehenden Artikel ist die Groß- und die Kleinschreibung erlaubt. Z.B.: *Aus der Brandruine stieg von neuem/Neuem Rauch auf.*



Schreibe in deine Mappe!

Die Pilger kamen von __ () nah und __ (f) fern/. Die Ware wird nur gegen __ (b) ar ausgeliefert. Die Mädchen hielten durch __ (d) ick und __ (d) ünn zusammen. Das wird sich über __ (k) urz oder __ (l) ang herausstellen. Damit habe ich mich von __ (k) lein auf beschäftigt. Er hat die frei erfundene Geschichte für __ (w) ahr gehalten. Man hat ihn für __ (d) umm verkauft. Sie hat sich die Argumentation zu __ (e) igen gemacht. Das werde ich dir __ (s) chwarz auf __ (w) eiß beweisen. Die Stimmung war __ (g) rau in __ (g) rau. Wir konnten das Feuer nur von __ (w) eitem betrachten. Der Fahrplan bleibt bis auf (w) eiteres in Kraft. Unsere Pressesprecherin gibt Ihnen ohne __ (w) eiteres Auskunft. Der Termin stand seit __ () längerem fest.

Desubstantivierungen

Merke:

Haben Nomen durch ein angehängtes –s oder –ens ihre Rolle als Nomen verloren werden sie kleingeschrieben. (Sie sind dann Adverbien)



Im folgenden Text gibt es eine ganze Reihe von Desubstantivierungen. Schreibe den Text richtig in die Mappe und unterstreiche die Wörter, die mal ein Nomen waren!



es war noch nie rechtens, mangels ausgiebiger essenszeiten während der pausen oder seitens drohender gefahr hungers zu sterben, auch im unterricht sein pausebrot zu verzehren. angesichts störender geräusche, teils durch kauen, teils durch schlucken verursacht, sind lehrer nicht willens dieses zu dulden, schreiten namens der schulordnung ein und ordnen sofortigen kau- und schluckstopp an, widrigenfalls sie den betreffenden bestrafen müssten.

paar und Paar

**Merke:**

Schreibe „Paar“ nur bei zwei Dingen, die fest zusammengehören; sonst schreibe „paar“.

z.B.: ein **Paar** Handschuhe; ein **paar** Blumen



Setze paar und Paar richtig ein! Korrigiere und verbessere!

Bettina brachte der Mutter ein _____ schöne Blumen mit. Karin erhielt zum Geburtstag ein _____ Ohringe. Mutter kaufte mir ein _____ Wollsocken. Im Wartezimmer sind noch ein _____ Leute. Im Fundbüro sind ein _____ Skistöcke abgegeben worden. Vater braucht ein _____ Pantoffeln. Auf dem Parkplatz standen ein _____ Autos. Heinz kauft sich ein _____ Schuhe. Im Garten spielen ein _____ Kinder. Gisela hat ein _____ neue Handschuhe. Wir haben im Buch ein _____ Seiten gelesen. Ein _____ Kniebeugen tun gut. Heute wurde in der Kirche ein _____ getraut. Ich schenke meiner Mutter ein _____ Rosen zum Geburtstag. Mein neues _____ Sandalen drückt. Eva sind ein _____ Karten zu Boden gefallen.

Adjektive in Eigennamen großschreiben

Merke: Eigennamen bezeichnen Dinge und Lebewesen, die so wie sie sind – nur einmal vorkommen.

Ordne die folgenden Eigennamen den vier Gruppen zu! (in die Mappe)

DER GROSSE WAGEN

DER BLAUE ENZIAN

DER SCHIEFE TURM

DER WEISSE HAI

DIE LYBISCHE WÜSTE

DER SCHWARZE KONTINENT

DER STILLE OZEAN

DIE BLAUE MOSCHEE

DER ROTE PLANET

DIE ROTE RÜBE

DER KLEINE BÄR

DIE HOHE TATRA

DIE CHINESISCHE MAUER

DAS WEISSE HAUS

DIE GEMEINE STUBENFLIEGE

DAS SCHWARZE MEER

DER HALLEYSISCHE KOMET

DAS FLEISSIGE LIESCHEN

DAS GOLDENE DACHL

DER KLEINE WAGEN

Eigennamen von Sternen, Gestirnen

Geografische Eigennamen

Eigennamen von Bauwerken

Eigennamen von Pflanzen und Tieren





Schreibe die Eigennamen richtig heraus:
z.B. Nahen Osten

Lieber Frohmut!

Wie du sicher weißt, haben uns die Kinder anlässlich der silbernen Hochzeit eine Reise in den nahen Osten ans rote Meer geschenkt. Wir sind am weißen Sonntag losgeflogen und haben auf dem Flughafen noch den leitenden Direktor des städtischen Krankenhauses getroffen. Du kennst ihn ja, der so aussieht wie der heilige Vater. Zum Glück wohnt er nicht im selben Hotel mit uns. Wir haben uns schon gut eingelebt. Tagsüber liegen wir viel am Pool und lesen. Ich studiere die Lebensweise unserer Vorfahren aus der älteren und der jüngeren Steinzeit, während Herta es mehr mit der Natur hat und alles über die weiße Lilie und die gefleckte Hyäne zu ergründen versucht. Abends gehen wir meist ans Meer, sehen in den sternklaren Himmel und bewundern den großen Bären und denken an dich. Mach's gut, mein Lieber! Grüße auch Marylou von uns! Jürgen

Teste dich! Eigennamen von Nicht-Eigennamen abgrenzen

Überlege bei folgenden Verbindungen, ob sie Eigennamen sind oder nicht!

der WEISSE Tod	_____
die HOHEN Tauern	_____
das ZWEITE Gesicht	_____
das NEUE Jahr	_____
der ZWEITE Weltkrieg	_____
die OLYMPISCHEN Spiele	_____
die GELBE Karte	_____
der HEILIGE Abend	_____
die GROSSEN Ferien	_____
der GROSSE Bär (Sternbild)	_____
das WEISSE Meer	_____
die HOHE Schule	_____
das GELBE Meer	_____
das SCHWARZE Schaf	_____
das OLYMPISCHE Feuer	_____
die HEILIGE Messe	_____
das NEUE Testament	_____
das SCHWARZE Meer	_____

Unbestimmte Zahladjektive, die wie unbestimmte Fürwörter gebraucht werden, werden großgeschrieben.

z.B. jeder Einzelne, alles Mögliche, Ungezählte, das Geringste, alles Übrige, alles Weitere, ...

Substantivierte Ordinalzahlen werden großgeschrieben.

z.B. der Erste, als Erstes, fürs Erste, am Ersten, wie kein Zweiter, jeder Fünfte, als Letztes, ...

Wer in der Schlange vor der Kasse in Supermarkt warten muss, rechnet sich insgeheim aus, als Wievielter er an der Reihe ist.

Noch stehe ich ganz hinten und bin _____. Ich komme als _____ (8) dran. Aber was ist denn das? Da kommt doch wahrhaftig einer und fragt den _____ (1.), ob er ihn vorlasse, er habe nur ein Teil. Der _____ (1.) lässt es auch tatsächlich zu. Statt gleich _____ werden, bin ich nun _____ (9.). Wenn es so weitergeht, werde ich nie _____ (1.). Dabei steht es doch schon in der Bibel: Die _____ werden die _____ (1.) sein.

Aber Jesus kannte noch nicht den Supermarkt.



Teste dich! Zahlangaben groß oder klein?



um __rei Uhr	die Ziffer __rei
um Punkt __rei	das __reifache
drei viertel __rei	die ersten __rei
die Note __rei	bis __rei zählen
die __rei aus Wien	auf die __rei setzen
die letzten __rei	es schlägt __rei
der __reier	die __rei

Regel: Bei Zeitangaben muss man beachten, dass gleich lautende Wörter verschiedenen Wortarten angehören können:

ADVERB: morgen/morgens	←→ NOMEN: (der) Morgen/ (des)Morgens
1. das „s“ zeigt dir, dass die Zeitangabe als Adverb (Umstandsergänzung) gebraucht ist Es wird <u>klein</u> geschrieben; z.B. <u>montags</u> 2. <u>Klein und zusammen</u> : z.B.: <u>montagabends</u> , <u>freitagnachmittags</u>	1. <u>Groß</u> geschrieben werden <u>Tageszeiten</u> nach Adverbien <u>heute, gestern, vorgestern, morgen, jeden, alle</u> z.B. heute <u>Morgen</u> , gestern <u>Nachmittag</u> , alle <u>Abende</u> 2. <u>Groß</u> geschrieben werden <u>Wochentage</u> , wenn es sich um <u>Nomen</u> handelt: z.B.: (der/am) <u>Montag</u> 3. <u>groß und zusammen</u> , wenn der Wochentag mit einer Tageszeit verbunden ist: z.B. der <u>Freitagnachmittag</u>

Die Schüler sind (v)___ormittags in der Schule. Die Sonne geht (m)___orgens im Osten auf. Am (n)___achmittag sehen wir sie im Südwesten, bis sie dann (a)___bends im Westen untergeht. Während der Sommerzeit ist die Sonne am Nordpol sogar um (m)___itternacht zu sehen. Wir sind (v)___orgestern (a)___bend ins Kino gegangen.
 – Jeden (s)___onntagmittag gibt es bei uns Schnitzel mit Pommes. – Wenn wir (s)___onntagmorgens aufwachen, steht die Sonne schon hoch am Himmel.- Einmal erlebten wir in der (n)___acht ein starkes Gewitter.



Christian hatte _____ einen Zahnarzttermin.
 Das Training fällt _____ aus.
 Anna feiert _____ ihren Geburtstag.
 Ich habe _____ bis um 23 Uhr Fernsehen geguckt.
 Unsere Oma wird uns _____ besuchen.
 Das Spiel wird _____ übertragen.
 Ich verspreche dir, wir kommen _____.
 Hast du Lust _____ Rad zu fahren?

G30**Groß- und Kleinschreibung: Tageszeitangaben/Wochentage – Teste dich 2**

Ordne die folgenden Zeitangaben nach der Groß- und Kleinschreibung!
 (zur Wiederholung: Erkennungszeichen Nomen: davor ein Artikel, Präposition, Numerales/
 Erkennungszeichen Adverb: „s“ am Ende des Wortes)

GEGEN MORGEN; NACHTS; ABENDS; EINES MITTAGS; AM FREITAGMORGEN;
 MONTAGS; DEN GANZEN ABEND; DONNERSTAGABENDS; AM MORGEN;
 VORMITTAGS; GEGEN MITTAG; AM NACHMITTAG; DIENSTAGVORMITTAGS;
 JEDEN DIENSTAGABEND; KEIN FREITAG; IMMER FREITAGS; BIS ZUM ABEND;
 DEN GANZEN NACHMITTAG; EINES SCHÖNEN MORGENS (!)

großgeschriebene Zeitangaben	kleingeschriebene Zeitangaben
gegen Morgen	...
...	

G31**Groß- und Kleinschreibung: Zeitangaben: Teste dich 3****Zeitangaben – Teste dich 3**

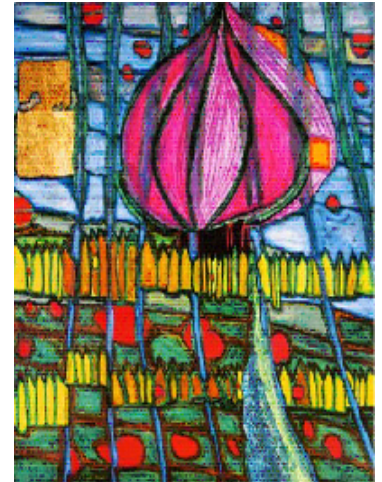
Heinrich, das Organisationsgenie, verabredet das nächste Treffen: „Wir haben zwei Möglichkeiten: Entweder treffen wir uns __eute __abend oder __bermorgen __ittag. Notfalls ginge es auch __orgen __rüh. Aber bitte Sorge dafür, dass es nicht wieder wie __orgestern __achmittag wird; vor allem will ich deine Entscheidung von __eute __orgen, wir hätten uns auf __estern __acht verabredet, nicht noch einmal hören. Wenn ihr aber nur __onntagnachmittags Zeit habt, kann ich leider nicht dabei sein. Für mich käme nur noch der __ontagmorgen in Frage.“



Was heute nicht geschieht, ist _____
 (morgen) nicht getan. Lass das _____
 (gestern) und _____ (vorgestern),
 genieße das _____ (heute) und gräme dich
 nicht um das _____ (morgen). Am
 _____ (abend) wird man klug für den
 _____ (vergangen) _____
 (tag). Musst nicht stets mit trübem Sinn nur an
 _____ (morgen) denken. Sonntags Regen
 und _____ (montags) gut, regnet es die
 _____ (woche) genug. Was man
 _____ (sonntags) erwirbt, schon am
 _____ (montag) verdirbt. Von
 _____ (zwölf) bis _____
 (Mittag) ist eine kurze Zeit. Die Menschen von
 _____ (gestern) sind nicht die von
 _____ (heute).

Teste dich!
 Zeitangaben

4



F.Hundertwasser: „Regen“



Schreibe Sätze in deine Mappe!

Vereinbarungen sind nicht immer leicht zu treffen.

Wenn du ___(m)orgen ___(a)bend oder ___(ü)bermorgen
 ___(n)achmittag zu mir kommst, könnten wir darüber reden, ob wir uns
 ___(h)eute ___(m)ittag treffen. Nein, das geht ja nicht, denn
 ___(m)orgen ___(a)bend ist ___(h)eute ___(m)ittag schon ___(g)estern
 ___(m)ittag. Und ___(ü)bermorgen ___(n)achmittag ist ___(h)eute
 ___(m)ittag schon ___(v)orgestern ___(m)ittag. Wie kann man sich in
 der Zukunft für eine Zeit verabreden, die dann schon vergangen ist? So
 ein Schwachsinn!



G34

Erinnere dich: Adverbien klein, als Nomen gebrauchte Zeitangaben groß schreiben!



Setze die in Klammern geschriebenen Wörter in normaler Groß- und Kleinschreibung ein!
Korrigiere und verbessere gegebenenfalls in der Mappe!

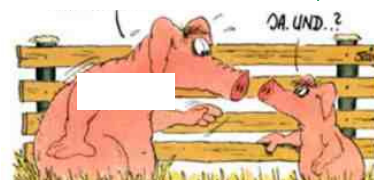
Kirsten und Daniel wollen _____ (AM KOMMENDEN MONTAG) mit den Eltern nach Spanien fahren. Deshalb überlegten sie _____ (GESTERN ABEND), was es bis dahin alles zu erledigen gibt: „Denke daran, dass Omi _____ (AM NÄCHSTEN SAMSTAGMORGEN) kommt. Wir müssen sie _____ (MORGEN ABEND) wegen der Ankunft des Zuges anrufen, _____ (KOMMENDEN FREITAG) ist es dafür zu spät.“ Du hast doch _____ (DIENSTAGS) deinen Gymnastikkurs. Hast du schon abgesagt?“ „Das erledige ich _____ (MORGEN). Wir müssen Omi noch sagen, dass unser Hamster _____ (ZUR NACHT) kein Futter mehr bekommt. Ich werde _____ (MORGEN IN DER FRÜHE) eine lange Liste für Omi schreiben.“ „Wieso _____ (AM MORGEN)? Du hast doch _____ (MITTWOCHNACHMITTAGS) nie etwas vor. Dann können wir das doch _____ (MORGEN NACHMITTAG) gemeinsam erledigen. Lass uns _____ (AM HEUTIGEN ABEND) noch besprechen, was wir einpacken müssen.“

G35

Erinnere dich, auch andere Wortarten können substantiviert werden: Adjektive/ Adverbien/ Interjektionen/ Konjunktionen/ Numerale/ Präpositionen/ Pronomen/ Verben

Man erkennt Substantive und Substantivierungen an ihren B

- * am Artikel (Begleiter) z.B.
- * am Pronomen (Fürwort)
- * am Adjektiv (Eigenschaftswort)
- * an der Präposition (Vorwort)



Überschreibe die kleinen Anfangsbuchstaben der Wörter,

die man großschreiben muss! Warum das schwein weinte

ein schwein, das auf einem Bauernhof lebte, hörte, wie sich die menschen stets mit seinem namen beschimpften, die magd sagte zum knecht: „du hast mich belogen, du bist ein schwein!“ der knecht sagte zum bauern: „der händler ist ein schwein, er hat uns furchtbar betrogen!“ der bauer schrie die magd an: „wie schmutzig und unordentlich ist die küche, das ist doch eine schweinerie!“

so ging es immer fort. als es am freitagmorgen wieder zuhören musste, wie man seinen namen missbrauchte, legte es sich in seinem verschlag nieder und weinte. im stall war aber auch ein kleiner esel. „warum weinst du?“, fragte der gute voll anteilnahme das schwein. „an meiner stelle würdest du auch weinen“, schluchzte das schwein und erzählte dem esel alles. der zuletzt genannte hörte mitfühlend zu und sagte am ende: „du tust mir leid. das ist wirklich eine schweinerie.“

Jetzt wird's ganz schwierig



Überschreibe die Kleinbuchstaben, wo es notwendig ist!

die zwillinge sahen sich zum verwechseln ähnlich. Man darf altes und neues nicht vorschnell verwerfen. nach vielem hin und her gab er endlich nach. jeder dritte hat eine brille. Wir ließen uns das für und wider gut durch den kopf gehen und entschieden uns für das altbewährte. mit einem lauten ach schlug witwe bolte die hände über dem kopf zusammen. wir lernen herrn M. besser kennen und gingen zum vertrauten du über. Die beiden gingen zusammen durch dick und dünn. mutter pflanzt jedes jahr fleißige lieschen in die blumentöpfe auf dem balkon. Der dreißigjährige krieg wurde mit dem westfälischen frieden beendet. die schwarze witwe ist das giftigste spinnentier auf erden. der heilige vater hielt am heiligen abend eine ansprache auf dem petersplatz.



Die Großschreibung von Superlativen mit *aufs*

Merke:

- **Superlative, die mit aufs gebildet werden, können groß- oder kleingeschrieben werden.**
z.B.: aufs Äußerste gespannt – aufs äußerste gespannt
- **Das gilt jedoch nur für aufs.** Verbindungen von Artikel oder Präpositionen **im/ ins/vorm/ zum** und Superlativ sind dagegen stets **großzuschreiben**
Uns fehlt es am Nötigsten



Groß oder klein? Schreibe den Text in deine Mappe!

Der Dozent hat sich bis ins KLEINSTE vorbereitet. Er hat mich aufs GRÖBSTE beleidigt. Wir sind aufs BESTE vorbereitet. Er gab den Versammelten einen seiner berühmten Witze zum BESTEN. Es ist das BESTE, wenn du jetzt gehst. Ich begrüßte meine Gäste aufs HERZLICHSTE. Die Lehrerin verurteilte sein Benehmen aufs SCHÄRFSTE. Die Eisenbahngeräusche stören mich nicht im GERINGSTEN. Sie konnte nie auch nur im KLEINSTEN nachgeben. Wir sind wieder vor dem ÄRGSTEN bewahrt worden. Die Polizei untersuchte den Fall aufs EINGEHENDSTE. Er beabsichtigte nicht im ENTFERNTESTEN, Sie an seinen Geschäften zu beteiligen.

Die Großschreibung von Superlativen

Merke:

- 1) Sie war die **Älteste** in der Klasse. (Artikel: Hinweis auf Substantivierung)
- 2) Es war **bis ins Kleinste** geplant. (Präposition+Artikel: Hinweis auf Substantivierung)
- 3) Er fuhr **am schnellsten**. (am ist hier nicht als an dem auflösbar: Hinweis auf Nicht-Substantivierung)



Groß oder klein? Schreibe die Sätze in deine Mappe!

1,2 oder 3?	
	Dieser Stift schreibt am <input type="text"/> ünnsten.
	Es war das <input type="text"/> ümmste, was er nur machen konnte.
	Sie waren aufs <input type="text"/> chlimmste vorbereitet.
	Es fehlte ihnen am <input type="text"/> ötigsten.
	Es ist am <input type="text"/> esten, wenn wir jetzt gehen.
	Es ist das <input type="text"/> este, was wir tun können.
	Die Regel ist am <input type="text"/> eichtesten zu lernen.
	Sie scheiterten am <input type="text"/> chwierigsten.
	Wir waren aufs <input type="text"/> chrecklichste vorbereitet.
	Sie können uns nicht das <input type="text"/> eringste vorwerfen.
	Der Weg war am <input type="text"/> teilsten.
	Ich beherrsche das <input type="text"/> ichtigste von der Großschreibung.



Mal und -mal

Regel:

- Hat das Wort vor Mal eine Endung, dann wird das Wort getrennt und Mal groß geschrieben: *dieses Mal*
- Wenn das Wort vor Mal/ -mal keine Endung hat, wird zusammengeschrieben: *diesmal*

Fülle die Tabelle aus!



	Zusammenschreibung	Getrenntschreibung
dies-	diesmal	dieses Mal
manch-		
viel		
vier-		(das)
zehn-		(das)
zwei-		(das)



Getrennt oder zusammen? Vervollständige die Sätze!

Birgit ist schon mehrere _____ zu spät in die Schule gekommen. Dieses _____ waren es zehn Minuten. Und wie jedes _____ versprach sie, dass es dies _____ das letzte _____ gewesen sei, dass sie zu spät komme. Wir glaubten ihr natürlich nicht und haben sogar gewettet, dass sie es keine zwei _____ hintereinander schafft pünktlich zu sein. Wir haben die Wette verloren: Birgit ist seitdem wirklich kein einziges _____ mehr zu spät gekommen, schon dreizehn _____ hintereinander.

Kleinschreibung trotz Merkmalen der Substantivierung

Merke: In festen Verbindungen von Präpositionen und Adjektiven ohne Artikel wird das Adjektiv kleingeschrieben.

z.B. von nah und fern (Präposition+Artikel = Substantivierungsmerkmale → trotzdem klein!)



Unterstreiche in den folgenden Sätzen die festen Verbindungen. Übertrage die Sätze in deine Mappe!

ER GEHT DURCH DICK UND DÜNN.
 DIE IDEE WIRD SICH ÜBER KURZ ODER LANG DURCHSETZEN.
 ER HAT SICH VON KLEIN AUF DAFÜR INTERESSIERT.
 DAS BÜRO IST BIS AUF WEITERES GESCHLOSSEN.
 DER BETRAG WURDE IN BAR BEZAHLT.
 ES WURDE IHM SCHWARZ AUF WEISS MITGETEILT.
 DER TAG WAR GRAU IN GRAU.
 MAN SAH SIE SCHON VON WEITEM.



Die Schreibung von Anredepronomen



Merke: Das Anredepronomen *Sie* und das entsprechende Possessivpronomen (=besitzanzeigendes Fürwort) *Ihr* schreibt man groß.

Die Anredepronomen *du* und *ihr*, die entsprechenden Possessivpronomen *dein* und *euer* sowie dich schreibt man klein. **In Briefen können sie aber auch groß geschrieben werden.**

Wenn ____ (sie) mit unserem Vorschlag einverstanden sind, schicken ____ (sie) uns bitte eine kurze Bestätigung.

Heute ist ____ (ihr) Vorschlag endlich bei uns eingegangen. Wenn ____ (du) willst, zahle ich die Summe bar. Natürlich seid ____ (ihr) herzlich willkommen! Wie soll das noch werden, wenn ____ (euer) neues Auto schon jetzt solche Probleme bereitet? Solltet ____ (ihr) euch verfahren, dann ruft einfach unter folgender Nummer an: ... Ich danke ____ (ihnen) für ____ (ihre) Hilfsbereitschaft. Er gratuliert ____ (dir) zu ____ (deinem) Examen. Ob ____ (deine) Eltern ____ (dir) ____ (deinen) Wunsch erfüllen werden?

G42

Ergänze die Lücken!



Verehrte Frau Meister, lieber Peter,
ich muss es einfach mal aussprechen: Wenn ich an meine Freunde in Bozen schreibe, dann habe ich große Probleme mit der Anrede. Peter, da ich __eine liebe Frau noch nicht duze, sehe ich mich gezwungen, zwischen __ie und __u hin- und herzuspringen. Aber wenn ich __ie, verehrte Frau Meister, und __ich, mein Peter, gemeinsam anreden möchte, weiß ich nie, ob ich __ie oder __uch verwenden soll. denn „__hre Zeilen von __hrer Hochzeitsreise“ klingt mir zu distanziert, und bei „__ure Zeilen von __urer Hochzeitsreise“ weiß ich nicht, ob __hnen, Frau Meister, das nicht zu unhöflich vorkommt.

Wenn das jetzt ein Fremder lesen könnte, würde der wohl bei sich denken: „Solche Nöte möchte ich haben!“ Aber Peter, __u weiß ja, wie pingelig __ein alter Freund manchmal sein kann. Und __u wirst __ich bestimmt bei __einer Frau dafür einsetzen, dass __ie mich nicht für zu spinnert hält. Und liebe, verehrte Frau Meister: Darf ich __ie bitten, __hr Urteil erst dann endgültig zu fällen, wenn __ie mich ein wenig besser kennengelernt haben?

Für den Augenblick wähle ich folgende Lösung: Wenn ich __uch beide meine, schreibe ich abwechselnd __hr und __ie. Ich hoffe, __uch gefällt diese Lösung.

Ich besuche __uch demnächst in __urem neuen Heim, und __ie und ich besprechen das bei einem guten Gläschen Wein.

Bis dahin grüße ich recht herzlich als __hr oder __ein
Heinrich Müller

G43

Teste dich! Anredepronomen

Sebastian Haller
Im Grünen Grund 7
I-39040 Feldthurns
Tel. 0472/ 458393

Meynberg und Zulauf
Haustechnik GmbH
Weberstraße 3
I-39020 Eppan

Betreff: Bewerbung um einen Praktikumsplatz

Sehr geehrte Damen und Herren,

im April des nächsten Jahres machen _____ von der Schule aus ein dreiwöchiges Betriebspraktikum. Da unter den angebotenen Plätzen keiner mit _____ späteren Berufswunsch übereinstimmt, hat mir _____ Betreuer _____ Anschrift gegeben. Nach dem Schulabschluss möchte _____ möglichst bei _____ den Beruf des Gas- und Wasserinstallateurs erlernen. Darum würde _____ freuen, wenn ich in _____ Betrieb schon ein Praktikum machen könnte. So würden _____ schon einmal kennen lernen und _____ könnte gleichzeitig _____ Wunschberuf erkunden.

Mit freundlichen Grüßen
Sebastian Haller

Kaspar Hauser¹

Am Pfingstmontag des Jahres 1828 geschah in Nürnberg etwas Unerhörtes. Gegen fünf Uhr N/nachmittags sah ein N/nürnberger Bürger einen Sechzehnjährigen auf der Straße stehen, der durch seine eigenartige gekrümmte Körperhaltung und unbeholfene Gehversuche auffiel. Der Mann tat alles M/mögliche, um mit dem Jungen Kontakt aufzunehmen. Er sprach zunächst D/deutsch mit ihm und redete ihn dann auf F/französisch an, aber außer unverständlichen Sprachlauten war dem Unbeholfenen nichts zu entlocken.

Allerdings hielt der Knabe einen Brief in den Händen. Auf's Ä/äußerste gespannt griff der Bürger nach dem Umschlag und brachte den Fremden als N/nächstes zu der angegebenen Anschrift: dem Haus eines N/nürnbergischen Rittmeisters. Dort angekommen versuchte man auf's N/neue, etwas aus ihm herauszubekommen. Wiederum war er jedoch außer (S/s)tande/ außerstande sich verständlich zu machen. Er nahm fürs E/erste etwas Brot und Wasser zu sich und fiel in einen tiefen Schlaf. Der Rittmeister entschied am Dienstag (M/m)orgen/ Dienstagmorgen schließlich F/folgendes: „Ich bedaure, dass ich dem Jungen gestern A/abend nicht helfen konnte, aber ich bin nicht S/schuld an seinem Schicksal. Um alles Ü/übrige muss sich die Polizei kümmern.“

Also brachte man ihn zur Polizei, wo man ebenfalls keinen Rat wusste, da auch der Brief die Herkunft des Findlings im D/dunkeln ließ. Als man ihm aber eine Feder gab, schrieb er zum Erstaunen der Anwesenden seinen Namen: Kaspar Hauser.

1) aus: Duden. So schreibt man jetzt. Mannheim: Dudenverlag, 2006

Kaspar Hauser: Fortsetzung

Als ein zu (R/r)ate/ zurate gezogener Arzt auf's E/eingehendste untersuchte, stellte dieser fest, dass Kaspar im G/großen und G/ganzen gesund war, jedoch an einer auffälligen Fehlbildung seiner Kniegelenke litt. Was dem Jungen Unglaubliches zugestoßen war, sollte man jedoch erst viel später erfahren. Zunächst war man sich noch nicht einmal im K/klaren darüber, ob man ihn für einen Betrüger halten sollte, der die Gutmütigen nur zum B/besten hielt oder für einen Besessenen. So M/mancher meinte sogar, man dürfe auf (G/g)rund/ aufgrund seiner seltsamen Erscheinung auch die Möglichkeit nicht außer A/acht lassen, dass er von einem fremden Planeten komme. Wer von all den Klugen R/recht behalten sollte, das war die Frage, die G/groß und K/klein brennend interessierte.

Natürlich dauerte es nicht lange, bis sich H/hunderte Neugierige von N/nah und F/fern einfanden, um Kaspar Hauser zum ersten M/mal zu bestaunen. Dabei wurde er von A/alt und J/jung gleichermaßen als Wilder betrachtet, den man zähmen musste. Die M/meisten ließen jedes Mitgefühl vermissen und man zeigte ihm des Ö/öfteren Dinge, die ihm A/angst machten oder ihn gar auf's Ä/ärgste erschrecken. Um nicht länger im D/dunkeln zu tappen, kümmerten sich schließlich ein Professor und der E/erste Bürgermeister der Stadt Nürnberg um Kaspar. Die B/beiden waren die E/ersten und blieben die E/einzigsten, die etwas Näheres vom Leid des Hilflosen erfuhren, der sein Leben von K/klein auf in einem Loch zubringen musste. Manches A/andere über den Menschen Kaspar Hauser blieb jedoch bis heute im U/unklaren. Es spricht aber V/vieles dafür, dass er ein B/badischer Prinz war, der wegen Streitigkeiten um die Thronfolge elend zu (G/g)runde/ zugrunde ging.

Eigennamen auf -isch und -er

Merke:

- Werden Eigennamen Adjektive mit dem Suffix -(i)sch gebildet, so sind diese kleinzuschreiben:
Die grimmschen Märchen, die schillerschen Balladen, das plancksche Strahlungsgesetz
Anmerkung: Wenn der Name einer Person hervorgehoben werden soll, kann man das Adjektiv auch großschreiben; die Nachsilbe muss dann mit Apostroph abgetrennt werden:
die Goethe'schen Dramen
- Bildet die feste Verbindung aus Adjektiv und Nomen einen Eigennamen, so wird das Adjektiv großgeschrieben:
der Westfälische Friede, die Kapverdischen Inseln, das Zweite Deutsche Fernsehen
- Ableitungen von geografischen Eigennamen auf -er werden großgeschrieben:
die Bozner Bevölkerung, der Schweizer Käse
- Ableitungen mit anderen Nachsilben werden kleingeschrieben: mit eulenspiegelhaftem Schalk

Er erzählte Unsinn mit E/eulenspiegelhaftem Unterton. Ich glaubte nichts und sagte ihm, er rede doch bloß S/schweizer Käse. Die G/goetheschen Balladen finde ich spannender als die S/schiller'schen Dramen, am liebsten lese ich aber die G/grimm'schen Märchen. Die R/rubensschen Gemälde sind ein Vermögen wert. Von A/aristotelischer Logik verstehe ich nicht viel. Die M/mecklenburger Landschaft ist für mich ein S/spanisches Dorf. Ich kann mich nicht entscheiden zwischen F/frankfurter Würstchen und W/wiener Schnitzel. Und S/schwarzwälder Kirschtorte zum Nachtisch? Oder doch lieber S/salzbürger Nockerln?

Sprachbezeichnungen

Merke:

Man kann englisch sprechen ohne Englisch gelernt zu haben.

Bei den Bezeichnungen für Sprache ist zu beachten, ob das Wort attributiv (z.B. die englische Sprache), adverbial (englisch sprechen – wie?) oder als Nomen (Englisch lernen – was?) gebraucht wird.

Steht die Sprachbezeichnung nach einer Präposition wird groß geschrieben (z.B.: auf Deutsch sagen)

englisch – französisch – deutsch – russisch – griechisch – polnisch – italienisch - spanisch



Setze ein passendes Wort anstelle der Sonderzeichen!

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Die ♥Sprache beherrschen. | 6. Leider spricht er kein Wort ♥. |
| 2. Das Buch ist ♥ geschrieben. | 7. Wir haben ♥ als Fremdsprache. |
| 3. Im heutigen ♥ sagt man so. | 8. Ein Wort ♥ aussprechen. |
| 4. Aus dem ♥ ins ♥ übersetzen. | 9. Sich ♥ unterhalten. |
| 5. Er sagt es auf ♥ | 10. Wie sagt man im ♥? |

Kleinschreibung von Zahl- und Fürwörtern

Merke: Trotz Merkmalen der Substantivierung werden einige Zahl- und Fürwörter klein geschrieben.

der e ine – der a ndere	v iele - w enige	die m eisten- die w enigsten
d iese – j ene	k einer – j eder	die b eiden – k einer von b eiden



Schreibe die Sätze in deine Mappe!

Der ine kommt, der _____ geht.

Das ine erfreut, das _____ nervt.

Die inen arbeiten, die _____ faulenzten.

Was der ine nicht tut, kann der _____ nicht lassen.

Die eisten spielen Lotto, aber die _____ gewinnen.

Reden tun iele, handeln aber nur _____.

Das Feuer zerstörte ieles, nur _____ war noch zu gebrauchen.

Er sprach einmal mit iesen, einmal mit _____.

Es kennt sich einer aus, aber _____ redet mit.

Anfangs glaubte er ieses, dann _____.

Zuerst meldeten sich die eiden, dann wollte _____ von _____.



Lösungen: siehe unten

Lösung G1:

trip, trip, trop,
so **ein großer** Regen.
Mann und Maus verriegeln sich,
bunte Bäume spiegeln sich
auf den nassen Wegen.

trip, trip, trop,
schreckliches Geträufel.
wenn es nicht dagegen gäb
das solide Regencap,
wär **mein** Kleid **zum** Teufel

trip, trip, trop,
Vöglein **vor dem schlimmen**
Regen **ins** Gebüsch kroch,
schließlich wolln **die** Fische noch
in der Luft rumschwimmen.

auf den Erlen glitzern Perlen,
falln dir **auf den** Kopp.
trip, trip, trop.

Lösung G2:

die Zähheit, die Rauheit, die Heiterkeit, die
Traurigkeit, die Leitung, das Ergebnis, die
Eigenheit, die Bürgschaft, das Erlebnis, die
Reizung, das Wachstum, die Heiligkeit

Lösung G3:

Viele Fische **verenden** in unseren Flüssen durch die Verschmutzung
des Wassers. – Ein Sturm brachte in Indien eine überfüllte Fähre zum
Kentern. – Bei den Europameisterschaften im **Schwimmen** hat
unsere Nationalmannschaft Gutes geleistet. – Die Flugzeuge konnten
wegen des dichten Nebels nicht **landen**. – Beim **Auffinden** eines
entführten Kindes war die Polizei sehr geschickt vorgegangen. – Nach
dem Auffahrunfall konnte der Fahrer sein brennendes Fahrzeug mit
einem Feuerlöscher selbst **löschen**. – Beim **Kentern** eines
Schlauchbootes sind drei Menschen ertrunken. – Das beim Bankraub
gestohlene Geld ließ sich schnell **auffinden**. – Die Arbeitgeber
lehnten ein **Verhandeln** um Lohnerhöhungen ab. – Heute **turnen**
um zwanzig Uhr die Männer der italienischen Nationalmannschaft. –
Beim **Löschen** eines Großfeuers konnten alle Bewohner des Hauses
gerettet werden. – In Afrika **streiten** Staaten um den Grenzverlauf.

Lösung G4:

Über einen Monat war es nachts zu dreisten Diebstählen in den Süßwarenabteilungen von
Supermärkten gekommen. Stets hatte es der Dieb **beim Einbrechen** auf Überraschungseier
abgesehen. Niemand konnte ihn bisher
am Einsteigen in die Geschäfte hindern, denn der Täter war ein Meister **im Vermeiden** von Spuren.
Er ließ sich auch nicht durch **das Heulen** von Alarmanlagen hindern. Doch beim letzten Mal hatte er
einen Fehler gemacht. Kommissar Scharfsinn, ein Spezialist **im Auffinden** von Spuren, fand am
Tatort auf einer Waage ein liegen gebliebenes Schokoladenei. Er entdeckte **beim Untersuchen** der
Stüßigkeit die Eindrücke von drei Fingern. Das waren eindeutig die Erkennungszeichen von Drei-
Finger-Ede. Nicht **zum Naschen**, sondern wegen der Sammlerfiguren wollte der die Schokoladeneier
haben. Und **das Wiegen** war eine gute Methode die Figuren zu finden. Um Ede **vom Stehlen**
weiterer Eier abzuhalten, entschloss sich Scharfsinn, ihm eine Falle zu stellen. Gesagt, getan!

Lösungswort: Diebstahl

Lösung G5:

In allen Zeitungen der Stadt konnte man beim **Lesen** folgende Werbeseite **finden**:
*Billigo, der Billig-Markt hält für seine Kunden ab Donnerstag wieder die begehrten Überraschungseier zum **Kaufen** bereit.*

Scharfsinn hoffte, dass Ede vom **Verlangen** nach neuer Beute zu einem Fehler verleitet werden würde. Sollte er schon in der Nacht vorher **versuchen** in das Geschäft einzudringen, wollte ihn der Kommissar beim **Einbrechen schnappen**. Er legte sich deshalb am Abend mit seinen Leuten auf die Lauer. Schon bald **bemerkten** sie das **Kommen** einer Gestalt, die im Hintereingang des Geschäfts verschwand. Als sich nach einer Stunde die Tür wieder öffnete, schnappte die Falle zu. Die Polizisten **legten** dem überraschten Dieb beim **Verlassen** des Marktes sofort Handschellen um, die ihn wehrlos **machten**. Das **Einbrechen** hatte ihm kein Glück gebracht. Beim **Weggehen** verlor er seinen Plastikbeutel, aus dem viele Überraschungseier **kullerten**.

Lösung G6:

Die Ausstellung: Es gibt **große** und **kleine** Ausstellungsstände. – Das **Wichtigste** steht in einem großen Katalog. – Es wird viel **Neues** angeboten. – Überall sind **moderne** Geräte ausgestellt. – Manches **Praktische** wird den Besuchern gezeigt. – Jeder findet etwas **Brauchbares**. – Durch Prospekte kann man **wichtige** Informationen über **wissenswerte** Neuigkeiten erhalten. – Alles **Moderne** wird besonders hervorgehoben. – Die Ausstellung bietet für die **Großen** und für die **Kleinen** etwas. – Mancherlei **Interessantes** ist zu sehen. – An manchen Ständen werden **interessante** Vorführungen veranstaltet. – Allerlei **Wissenswertes** ist zu erfahren. – Jeder kann **brauchbare** oder **wertvolle** Gegenstände kaufen. – Man sieht nur wenig **Uninteressantes** und **nichts wertloses**. – Es gibt zahlreiche **praktische** Anregungen.

Lösung G7:

Der Nachrichtensprecher hatte am Morgen noch nicht **viel** NEUES zu melden. Es war an diesem Tag bisher **nichts** UNGEWÖHNLICHES passiert. Doch im Laufe des Tages änderte sich das. In der Tagesschau am Abend konnte man dann **alles** WICHTIGE vom Tage erfahren. Die Wettervorhersage hatte **wenig** ERFREULICHES zu berichten, nur leider zu spät. Wer sich morgens nicht **etwas** WARMES angezogen hatte, musste den Tag über frieren. Vielleicht wird der nächste Wetterbericht **manches** GUTE vorhersagen, nur bitte etwas FRÜHER als heute!

viel Neues; nichts Ungewöhnliches; alles Wichtige; wenig Erfreuliches; etwas Warmes; manches Gute; aber: etwas früher ist eine Adverbiale (=Umstandsergänzung) der Zeit (wann?); früher ist die Steigerungsform von früh und wird klein geschrieben.

Lösung G8: groß=rot

ZUR GLEICHBERECHTIGUNG VON MÄNNERN UND FRAUEN SAGEN FAST ALLE EIN EINDEUTIGES JA, DOCH BEI DER PRAKTISCHEN UMSETZUNG GIBT ES ALLE MÖGLICHEN WENN UND ABER. „ICH KANN KEIN NEIN MEHR HÖREN“, EMPÖRTE SICH MAMA. KURT KAM BEIM SCHIRENNEN ZWAR ALS LETZTER INS ZIEL, DENNOCH FREUTE ER SICH ÜBER DAS DABEISEIN. NACH LANGEM HIN UND HER ENTSCIED SICH GUDRUN FÜR DIE LEHRE. BEI DER WAHL DES BERUFES GILT ES NICHT NUR ANS HEUTE, SONDERN VOR ALLEM AN DAS MORGEN ZU DENKEN.

Lösung G9:

Wir waren über **Wesentliches** auf dem **Laufenden/ auf dem laufenden**. **Grau in grau** zeigte sich das Meer in der Gewitterstimmung. Bis **ins Kleinste/ ins kleinste** haben wir unseren Urlaub geplant. der Tisch war **aufs Beste/ aufs beste** gedeckt. Während seiner Krankheit war er **aufs Beste** angewiesen. Friedrich war **am kleinsten** aber lange nicht **am dümmsten**. Meine Freundin und ich gehen gemeinsam **durch dick und dünn**. **Über kurz oder lang** wird sich zeigen, ob du dich wirklich **aufs Gründlichste/ aufs gründlichste** vorbereitet hast. Ich möchte den Vorfall **aufs Genaueste/ aufs genaueste** geschildert bekommen. Er wurde **über das Vorgefallene** aufgeklärt. Wir freuen uns **über das Geringste**.

Lösung G10:

Heinrich zieht mit Theodor durch **dick und dünn***, weil er sein **Möglichstes** tun will, seinen Freund vor dem **Ärgsten** zu bewahren. Natürlich ist er sich darüber im **Klaren**, dass es das **Sicherste** wäre, sein Freund würde auf unüberlegte Abenteuer verzichten. Das hat er Theodor auch des **Langen und Breiten** erläutert, obwohl er sich darüber im **Klaren** war, dass der sich nicht im **Geringsten** durch diese Ausführungen stören lassen würde. Theodor gehört nun mal zu den unbesonnenen Menschen, die riskieren, im **Dunkeln** zu tappen, anstatt etwas bis ins **Kleinste** vorzubereiten. Lieber sitzt er auf dem **Trockenen** und zieht dabei auch noch den **Kürzeren**. Der Gedanke, etwas könnte im **Voraus** bis ins **Einzelne** geregelt sein, macht ihm **Angst**. Zwar hat er schon des **Öfteren** eingeräumt, es wäre sicherlich das **Klügste**, den Ratschlägen Heinrichs zu folgen. Aber bis auf **weiteres /Weiteres** sei es ihm am **liebsten**, wie bisher weiterzumachen. Als Zugeständnis sagte er zu. Heinrich über seine Pläne auf dem **Laufenden** zu halten. Und deshalb hält Heinrich auch weiterhin im **Bösen** wie im **Guten** zu Theodor.

* In bestimmten festen Verbindungen aus Präposition und nicht dekliniertem Adjektiv ohne vorangehenden Artikel wird klein geschrieben: durch dick und dünn, über kurz oder lang, von klein auf, von nah und fern, schwarz auf weiß, grau in grau.

Lösung G12:

Hans ist der **Einzigste**, der ununterbrochen arbeitet. Alles **Weitere** werden wir sehen. Die **wenigsten** kennen sich hier aus. Ich muss das **Ganze** noch einmal überdenken. Alles **Übrige** sehen wir später. Das können auch **Andere** bestätigen. Das **viele**, das ihr gegeben wurde, wurde ihr auch wieder genommen. Der **eine** oder **andere** wird diese Theateraufführung nicht vergessen. Auf ihrer Reise hat sie alles **Mögliche** erlebt. Ich muss das **Ganze** noch einmal überdenken. Aus Süßigkeiten macht er sich nicht das **Geringste**. Du musst die Ausstellung als **Ganzes** auf dich wirken lassen. Die **meisten** sind mit **wenigem** zufrieden.

Lösung G13:

Mein Lehrer bot mir das **Du** an. Nach dem Krieg standen meine Großeltern vor dem **Nichts**. Nach gründlicher Vorbereitung schrieb ich eine **Eins** in Mathe. Mit **Ach** und **Krach** schaffte ich es, das Auto im **Voraus** zu zahlen. In meinem Heft ist ein großes **Durcheinander**. Wir wägen gründlich das **Für** und **Wider** ab, bevor wir nach langem **Hin** und **Her** das **Ja** hervorbrachten. Du kennst wohl nicht **Mein** und **Dein**? Ich würfelte keine **Sechs** und stand vor dem **Aus**.

Lösung G14:

Es dürfen **alle anderen** kommen. Wir haben die **beiden** schon gestern erwartet. Der **eine** wird belohnt, der **andere** bestraft. Die **beiden** werden ausgezeichnet. Das **meiste** erledigt sich von selbst. Ein **jeder** kann dazu Stellung nehmen. Der **Einzelne** wird wenig erreichen. Kann ein **andere** das Problem lösen? Bitte **einzeln** eintreten. Ich mag **keinen** von **beiden**. Ich habe **jemande anderen** gesucht. Das habe ich am **wenigsten** erwartet. Das hat gar **mancher** nicht gewusst. Ob er auch **viel** weiß? Es kommt bestimmt **niemand** nach. Wir werden morgen **alles andere** besprechen.

Lösung G15 und 16:

In der Mathe-Stunde

Unser Streber weiß immer alles, schrecklich. Im Melden ist er auch stets der Beste. Jetzt gerade renkt er sich fast wieder den rechten Arm aus, weil er die Lösung weiß, natürlich. und dieser sympathische Lehrer nimmt ihn auch wirklich dran. Danach guckt der Streber grinsend in die Runde und scheint sich besonders toll zu finden.

Was macht unsere blonde Julia denn da? Man sieht ihr an, dass sie das Essen liebt. Während Herr Lange ahnungslos an ihr vorbeigeht, fängt sie an eine Banane zu essen. Das duftet verführerisch bis hierher. Außerdem hört man ihr Schmatzen. Ob sich Herr Lange gleich umdreht? Nein, der ist wohl schwerhörig.

Was schreibt er denn jetzt Tolles an die Tafel? Etwas zum Ausrechnen, eine Mathe-Aufgabe. Was sonst? Und dann noch eine der ungeübten Art! Ich schiele mal zu meiner besten Freundin rüber. Na also, die Gute kann das wenigstens.

Dennis lässt mal wieder seinen linken Nachbarn nicht zufrieden. Hoffentlich sieht das unser strenger Lehrer nicht. Der gibt ihm nämlich ein paar saftige Seiten zum üben auf. Bei so was ist er nämlich pingelig.

Einige schließen schon die ersten Wetten über den Umfang der Strafarbeit ab, ihr schadenfrohes Lachen steckt die anderen an.

Achtung, Herr Lange erwischt den armen Dennis!

Na ja, so doll fiel die „gerechte“ Strafe nicht aus: Seite 30, Nr. 17-21 im Mathe-Buch. Was steht denn da? Muss ich mir gleich mal genau ansehen. Was!? So viel? Na, geschieht ihm recht.

Was ist denn da hinten los, was ist das für ein Murmeln? Jessica starrt auf ihre pinkfarbene Uhr und Maria zählt leise: „10, 9, 8, ...“ Die zählen anscheinend die Sekunden bis zum Klingeln. Aber da können sie sich lange bemühen. Denn Jessis Uhr geht immer ein paar Minuten vor. Da hat Herr Lange noch genügend Zeit zum Diktieren einer irren Hausaufgabe. Gerade heute, wo ich Nachmittags in die Stadt wollte.

Lösung G17:

Der Fehler war mit **Rot** unterstrichen. Karl log das **Blaue** vom Himmel. Sie planten eine Fahrt ins **Grüne**. Karin kaufte einen **blauweiß** gestreiften Stoff. Sie mag kräftiges **Orange**. Uwe liebt dieses **rötliche Braun**. Die **gelben** Tupfen auf meinem Rock sind blasser geworden. Bei **Rot** bleib steh'n, bei **Grün** darfst du geh'n!

Ina bevorzugt jenes **gelbliche Grün**. Ich mag nichts **Schwarzes**. ich übermalte mein Bild mit viel **Braun**. Alle **blauen** Schuhe stehen in einer Reihe. Ich hasse grelles **Rot**. Ich habe kein **Gelb** mehr in meiner Tube. Ich finde jenes **Blau** nicht schlecht.

Lösung G18:

Vor dem Haus spielten viele Kinder, einige **kleine** im Sandkasten, die **größeren** am Klettergerüst. Es waren neun Teilnehmer erschienen, auf den **zehnten** wartete man vergebens. Alte Schuhe sind meist bequemer als **neue**. Die **Dicke** im Strandkleid, die bin ich. **Dünne** Bücher lese ich in der Freizeit, **dicke** im Urlaub. Der **Erste**, der ins Ziel kommt, gewinnt einen schönen Preis. Zwei Männer betraten den Raum; der **erste** trug einen Anzug, der **zweite** Jeans und Pullover. Leih mir bitte deine Farbstifte, ich habe **meine/die meinen/die meinigen** vergessen. Willst du die **Meine** werden? Der Verkäufer zeigte mir seine Auswahl an Krawatten. Die **gestreiften** und **gepunkteten** gefielen mir am besten.

Lösung G 19:

9. Er zeigte mir viele Taschen, die **kleineren** gefielen mir sehr.
10. Die **Kleinen** spielen im Sandhaufen, die **Großen** am Computer.
11. Die **dünnen** Bücher lese ich lieber als die **dicke**n.
12. Sie war die **Jüngste** in der KLASSE.
13. Zwei Kinder traten ein, das **jüngere** zuerst.
14. Als Nachspeise gab es **Süßes** und **Salziges**.
15. Leih mir bitte **deine** Farbstifte, **mir** fehlt noch der **gelbe**.
16. Sie war die **erfolgreichste** der Teilnehmerinnen.

Lösung G20:

Die Pilger kamen **von nah und fern**. Die Ware wird nur **gegen bar** ausgeliefert. Die Mädchen hielten **durch dick und dünn** zusammen. Das wird sich **über kurz oder lang** herausstellen. Damit habe ich mich **von klein auf** beschäftigt. Er hat die frei erfundene Geschichte **für wahr** gehalten. Man hat ihn **für dumm** verkauft. Sie hat sich die Argumentation **zu eigen** gemacht. Das werde ich dir **schwarz auf weiß** beweisen. Die Stimmung war **grau in grau**.

Aus der Brandruine stieg **von neuem/Neuem Rauch** auf. Wir konnten das Feuer nur **von weitem/Weitem** betrachten. Der Fahrplan bleibt **bis auf weiteres/Weiteres** in Kraft. Unsere Pressesprecherin gibt Ihnen **ohne weiteres/Weiteres** Auskunft. Der Termin stand **seit längerem/ seit Längerem** fest.

Lösung G21:

Es war noch nie rechtens, mangels ausgiebiger Essenszeiten während der Pausen oder seitens drohender Gefahr hungers zu sterben, auch im Unterricht sein Pausenbrot zu verzehren. Angesichts störender Geräusche, teils durch Kauen, teils durch Schlucken verursacht, sind Lehrer nicht willens dieses zu dulden, schreiten namens der Schulordnung ein und ordnen sofortigen Kau- und Schluckstopp an, widrigenfalls sie den Betroffenen bestrafen müssten.

Lösung G22:

Bettina brachte der Mutter ein **paar** schöne Blumen mit. Karin erhielt zum Geburtstag ein **Paar** Ohrringe. Mutter kaufte mir ein **Paar** Wollsocken. Im Wartezimmer sind noch ein **paar** Leute. Im Fundbüro sind ein **Paar** Skistöcke abgegeben worden. Vater braucht ein **Paar** Pantoffeln. Auf dem Parkplatz standen ein **paar** Autos. Heinz kauft sich ein **Paar** Schuhe. Im Garten spielen ein **paar** Kinder. Gisela hat ein **Paar** neue Handschuhe. Wir haben im Buch ein **paar** Seiten gelesen. Ein **paar** Kniebeugen tun gut. Heute wurde in der Kirche ein **Paar** getraut. Ich schenke meiner Mutter ein **paar** Rosen zum Geburtstag. Mein neues **Paar** Sandalen drückt. Eva sind ein **paar** Karten zu Boden gefallen.

Lösung G23:

Eigennamen von Sternen, Gestirnen

der Große Wagen
der Kleine Bär
der Halleysche Komet
der Kleine Wagen
der Rote Planet

Geografische Eigennamen

der Stille Ozean
das Schwarze Meer
die Libysche Wüste
der Schwarze Kontinent (für Afrika)
die Hohe Tatra

Eigennamen von Bauwerken

die Chinesische Mauer
das Goldene Dach
die Blaue Moschee
das Weiße Haus
der Schiefe Turm (von Pisa)

Eigennamen von Pflanzen und Tieren

der Weiße Hai
die Rote Rübe
der Blaue Enzian
die Gemeine Stubenfliege
das Fleißige Lieschen

Lösung G24:

Lieber Frohmut, wie du sicher weißt, haben uns die Kinder anlässlich der silbernen Hochzeit eine Reise in den Nahen Osten ans Rote Meer geschenkt. Wir sind am Weißem Sonntag losgeflogen und haben auf dem Flughafen noch den Leitenden Direktor des Städtischen Krankenhauses getroffen. Du kennst ihn ja, der so aussieht wie der Heilige Vater. Zum Glück wohnt er nicht im selben Hotel mit uns. Wir haben uns schon gut eingelebt. Tagsüber liegen wir viel am Pool und lesen. Ich studiere die Lebensweise unserer Vorfahren aus der Älteren und der Jüngeren Steinzeit, während Herta es mehr mit der Natur hat und alles über die Weißer Lilie und die Gefleckte Hyäne zu ergründen versucht. Abends gehen wir meist ans Meer, sehen in den sternklaren Himmel und bewundern den Großen Bären und denken an dich.

Mach's gut, mein Lieber! Grüße auch Marylou von uns! Jürgen

Lösung G25:

der weiße Tod - die **H**ohen Tauern - das zweite Gesicht - das neue Jahr
- der **Z**weite Weltkrieg - die **O**lympischen Spiele - die gelbe Karte
- der **H**eilige Abend - die großen Ferien - der **G**roße Bär (Sternbild) -
das **W**eißer Meer - die hohe Schule - das **G**elbe Meer - das schwarze Schaf - das
olympische Feuer - die heilige Messe - das **N**eue Testament - das **S**chwarze Meer

Lösung G26:

Wer in der Schlange vor der Kasse in Supermarkt warten muss, rechnet sich insgeheim aus, als Wievielter er an der Reihe ist.

Noch stehe ich ganz hinten und bin Letzter. Ich komme als Achter dran. Aber was ist denn das? Da kommt doch wahrhaftig einer und fragt den Ersten, ob er ihn vorlasse, er habe nur ein Teil. Der Erste lässt es auch tatsächlich zu. Statt gleich Siebter zu werden, bin ich nun Neunter. Wenn es so weitergeht, werde ich nie Erster. Dabei steht es doch schon in der Bibel: Die Letzten werden die Ersten sein.

Aber Jesus kannte noch nicht den Supermarkt.

Lösung G27:

um d rei Uhr	die Ziffer D rei
um Punkt d rei	das D reifache
drei viertel d rei	die ersten D rei
die Note D rei	bis D rei zählen
die D rei aus Wien	auf die D rei setzen
die letzten D rei	es schlägt D rei
der D reier	die D rei

Lösung G28:

Die Schüler sind **v**ormittags in der Schule. Die Sonne geht **m**orgens im Osten auf. Am **N**achmittag sehen wir sie im Südwesten, bis sie dann **a**bends im Westen untergeht. Während der Sommerzeit ist die Sonne am Nordpol sogar um **M**itternacht zu sehen.

Wir sind **v**orgestern **A**bend ins Kino gegangen.

– Jeden **S**onntagmittag gibt es bei uns Schnitzel mit Pommes. – Wenn wir **s**onntagmorgens aufwachen, steht die Sonne schon hoch am Himmel. Einmal erlebten wir in der **N**acht ein starkes Gewitter.

Lösungsvorschläge G29:

Christian hatte **heute Morgen** einen Zahnarzttermin
Das Training fällt **heute Nachmittag** aus.
Anna feiert **übermorgen Nachmittag** ihren Geburtstag.
Ich habe **gestern Nacht** bis um 23 Uhr Fernsehen geguckt.
Unsere Oma wird uns **heute Mittag** besuchen.
Das Spiel wird **übermorgen Abend** übertragen.
Ich verspreche dir, wir kommen **heute Nachmittag** .
Hast du Lust **heute Nachmittag** Rad zu fahren?

Lösung G30:

großgeschriebene Zeitangaben	kleingeschriebene Zeitangaben
gegen Morgen	nachts
eines Mittags	abends
am Freitagmorgen	montags
den ganzen Abend	donnerstagabends
am Morgen	vormittags
gegen Mittag	dienstagvormittags
am Nachmittag	
jeden Dienstag	
kein Freitag	
immer Freitags	
bis zum Abend	
den ganzen Nachmittag	
eines schönen Morgens	

Lösung G31:

Heinrich, das Organisationsgenie, verabredet das nächste Treffen: „Wir haben zwei Möglichkeiten: Entweder treffen wir uns **heute Abend** oder **übermorgen Mittag**. Notfalls ginge es auch **morgen Früh**. Aber bitte Sorge dafür, dass es nicht wieder wie **vorgestern Nachmittag** wird; vor allem will ich deine Entscheidung von **heute Morgen**, wir hätten uns auf **gestern Nacht** verabredet, nicht noch einmal hören. Wenn ihr aber nur **sonntagnachmittags** Zeit habt, kann ich leider nicht dabei sein. Für mich käme nur noch der **Montagmorgen** in Frage.“

Lösung G32:

Was heute nicht geschieht, ist **morgen** nicht getan. Lass das **Gestern** und **Vorgestern**, genieße das **Heute** und gräme dich nicht um das **Morgen**. Am **Abend** wird man klug für den **vergangen Tag**. Musst nicht stets mit trübem Sinn nur an **morgen** denken. Sonntags Regen und **montags** gut, regnet es die **Woche** genug. Was man **sonntags** erwirbt, schon am **Montag** verdirbt. Von **zwölf** bis **Mittag** ist eine kurze Zeit. Die Menschen von **gestern** sind nicht die von **heute**.

Lösung G33:

Vereinbarungen sind nicht immer leicht zu treffen. Wenn du **morgen Abend** oder **übermorgen Nachmittag** zu mir kommst, könnten wir darüber reden, ob wir uns **heute Mittag** treffen. Nein, das geht ja nicht, denn **morgen Abend** ist **heute Mittag** schon **gestern Mittag**. Und **übermorgen Nachmittag** ist **heute Mittag** schon **vorgestern Mittag**. Wie kann man sich in der Zukunft für eine Zeit verabreden, die dann schon vergangen ist? So ein Schwachsinn!

Lösung G34:

Kirsten und Daniel wollen am kommenden Montag mit den Eltern nach Spanien fahren. Deshalb überlegten sie gestern Abend, was es bis dahin alles zu erledigen gibt: „Denke daran, dass Omi am nächsten Samstagmorgen kommt. Wir müssen sie morgen Abend wegen der Ankunft des Zuges anrufen, kommenden Freitag ist es dafür zu spät.“ Du hast doch dienstags deinen Gymnastikkurs. Hast du schon abgesagt?“ „Das erledige ich morgen. Wir müssen Omi noch sagen, dass unser Hamster zur Nacht kein Futter mehr bekommt. Ich werde morgen in der Frühe eine lange Liste für Omi schreiben.“ „Wieso am Morgen? Du hast doch mittwochnachmittags nie etwas vor. Dann können wir das doch morgen Nachmittag gemeinsam erledigen. Lass uns am heutigen Abend noch besprechen, was wir einpacken müssen.“

Lösung G35:

Warum das Schwein weinte

Ein Schwein, das auf einem Bauernhof lebte, hörte, wie sich die Menschen stets mit seinem Namen beschimpften, die Magd sagte zum Knecht: „Du hast mich belogen, du bist ein Schwein!“ der Knecht sagte zum Bauern: „Der Händler ist ein Schwein, er hat uns furchtbar betrogen!“ Der Bauer schrie die Magd an: „Wie schmutzig und unordentlich ist die Küche, das ist doch eine Schweinerei!“

So ging es immer fort. als es am Freitagmorgen wieder zuhören musste, wie man seinen Namen missbrauchte, legte es sich in seinem Verschlag nieder und weinte. Im Stall war aber auch ein kleiner Esel. „Warum weinst du?“, fragte der Gute voll Anteilnahme das Schwein. „An meiner Stelle würdest du auch weinen“, schluchzte das Schwein und erzählte dem Esel alles. Der zuletzt Genannte hörte mitfühlend zu und sagte am Ende: „Du tust mir leid. Das ist wirklich eine Schweinerei.“

Lösung G36:

Die Zwillinge sahen sich zum Verwechseln ähnlich. Man darf Altes und Neues nicht vorschnell verwerfen. Nach vielem Hin und Her gab er endlich nach. Jeder Dritte hat eine Brille. Wir ließen uns das Für und Wider gut durch den Kopf gehen und entschieden uns für das Altbewährte. Mit einem lauten Ach schlug Witwe Bolte die Hände über dem Kopf zusammen. Wir lernen Herrn M. besser kennen und gingen zum vertrauten Du über. Die Beiden gingen zusammen durch Dick und Dünn. Mutter pflanzt jedes Jahr Fleißige Lieschen in die Blumentöpfe auf dem Balkon. Der Dreißigjährige Krieg wurde mit dem Westfälischen Frieden beendet. Die Schwarze Witwe ist das giftigste Spinnentier auf Erden. Der Heilige Vater hielt am Heiligen Abend eine Ansprache auf dem Petersplatz.

Lösung G37:

Der Dozent hat sich bis ins Kleinste vorbereitet. Er hat mich aufs Größte/ größte beleidigt. Wir sind aufs Beste/ beste vorbereitet. Er gab den Versammelten einen seiner berühmten Witze zum Besten. Es ist das Beste, wenn du jetzt gehst. Ich begrüßte meine Gäste aufs Herzlichste/ herzlichste. Die Lehrerin verurteilte sein Benehmen aufs Schärfste/ schärfste. Die Eisenbahngeräusche stören mich nicht im Geringsten. Sie konnte nie auch nur im Kleinsten nachgeben. Wir sind wieder vor dem Ärgsten bewahrt worden. Die Polizei untersuchte den Fall aufs Eingehendste/ eingehendste. Er beabsichtigte nicht im Entferntesten, Sie an seinen Geschäften zu beteiligen.

Lösung G38:

1,2 oder 3?	Dieser Stift schreibt am dünnsten . (am ≠an dem)
1	Es war das Dümmste , was er nur machen konnte.
2	Sie waren aufs Schlimmste vorbereitet.
2	Es fehlte ihnen am Nötigsten .
3	Es ist am besten , wenn wir jetzt gehen. (am ≠an dem)
1	Es ist das Beste , was wir tun können.
3	Die Regel ist am leichtesten zu lernen. (am ≠an dem)
2	Sie scheiterten am Schwierigsten .
2	Wir waren aufs Schrecklichste vorbereitet.
1	Sie können uns nicht das Geringste vorwerfen.
3	Der Weg war am steilsten . (am ≠an dem)
1	Ich beherrsche das Wichtigste von der Großschreibung.

Lösung G39:

Birgit ist schon mehrere **Male** zu spät in die Schule gekommen. Dieses **Mal** waren es zehn Minuten. Und wie jedes **Mal** versprach sie, dass es dies**mal** das letzte **Mal** gewesen sei, dass sie zu spät komme. Wir glaubten ihr natürlich nicht und haben sogar gewettet, dass sie es keine zwei **Male** hintereinander schafft pünktlich zu sein. Wir haben die Wette verloren: Birgit ist seitdem wirklich kein einziges **Mal** mehr zu spät gekommen, schon dreizehn **Mal** hintereinander.

Lösung G40: Er geht durch dick und dünn.

Die Idee wird sich über kurz oder lang durchsetzen.

Er hat sich von klein auf dafür interessiert.

Das Büro ist bis auf weiteres geschlossen.

Der Beitrag wurde in bar bezahlt.

Es wurde ihm schwarz auf weiß mitgeteilt.

Der Tag war grau in grau.

Man sah sie schon von weitem.

Lösung G41:

Wenn Sie mit unserem Vorschlag einverstanden sind, schicken Sie uns bitte eine kurze Bestätigung. Heute ist Ihr Vorschlag endlich bei uns eingegangen. Wenn du willst, zahle ich die Summe bar. (Im Brief auch: Wenn Du willst ... Natürlich seid ihr herzlich willkommen! (auch: Natürlich seid Ihr ...) Wie soll das noch werden, wenn euer (auch: Euer) neues Auto schon jetzt solche Probleme bereitet? Solltet ihr (auch: Ihr) euch verfahren, dann ruft einfach unter folgender Nummer an: ... Ich danke Ihnen für Ihre Hilfsbereitschaft. Er gratuliert dir/ Dir zu deinem/ Deinem Examen. Ob deine/ Deine Eltern dir/Dir deinen/ Deinen Wunsch erfüllen werden?

Lösung G42:

Verehrte Frau Meister, lieber Peter,

ich muss es einfach mal aussprechen: Wenn ich an meine Freunde in Bozen schreibe, dann habe ich große Probleme mit der Anrede. Peter, da ich **deine/ Deine** liebe Frau noch nicht duze, sehe ich mich gezwungen, zwischen **Sie** und **du/ Du** hin- und herzuspringen. Aber wenn ich **Sie**, verehrte Frau Meister, und **dich/ Dich**, mein Peter, gemeinsam anreden möchte, weiß ich nie, ob ich **Sie** oder **euch/ Euch** verwenden soll. denn „Ihre Zeilen von Ihrer Hochzeitsreise“ klingt mir zu distanziert, und bei „eure/ Eure Zeilen von eurer/ Eurer Hochzeitsreise“ weiß ich nicht, ob **Ihnen**, Frau Meister, das nicht zu unhöflich vorkommt.

Wenn das jetzt ein Fremder lesen könnte, würde der wohl bei sich denken: „Solche Nöte möchte ich haben!“ Aber Peter, **du/ du** weißt ja, wie pingelig **dein/ Dein** alter Freund manchmal sein kann. Und **du/ Du** wirst **dich/ Dich** bestimmt bei **deiner/ Deiner** Frau dafür einsetzen, dass sie mich nicht für zu spinnert hält. Und liebe, verehrte Frau Meister: Darf ich **Sie** bitten, **Ihr** Urteil erst dann endgültig zu fällen, wenn **Sie** mich ein wenig besser kennengelernt haben?

Für den Augenblick wähle ich folgende Lösung: Wenn ich **euch/ Euch** beide meine, schreibe ich abwechselnd **ihr/ Ihr** und **Sie**. Ich hoffe, **euch/ Euch** gefällt diese Lösung.

Ich besuche **euch/ Euch** demnächst in **eurem/Eurem** neuen Heim, und **Sie** und ich besprechen das bei einem guten Gläschen Wein.

Bis dahin grüße ich recht herzlich als **Ihr** oder **dein/ Dein**
Heinrich Müller

Lösung G43:

Sehr geehrte Damen und Herren,

im April des nächsten Jahres machen **wir** von der Schule aus ein dreiwöchiges Betriebspraktikum. Da unter den angebotenen Plätzen keiner mit **meinem** späteren Berufswunsch übereinstimmt, hat mir **unser** Betreuer **Ihre** Anschrift gegeben.

Nach dem Schulabschluss möchte **ich** möglichst bei **Ihnen** den Beruf des Gas- und Wasserinstallateurs erlernen. Darum würde **ich mich** freuen, wenn ich in **Ihrem** Betrieb schon ein Praktikum machen könnte. So würden **Sie mich** schon einmal kennen lernen und **ich** könnte gleichzeitig **meinen** Wunschberuf erkunden.

Lösung G44:

Kaspar Hauser

Am Pfingstmontag des Jahres 1828 geschah in Nürnberg etwas Unerhörtes. Gegen fünf Uhr **nachmittags** sah ein **Nürnberger** Bürger einen Sechzehnjährigen auf der Straße stehen, der durch seine eigenartige gekrümmte Körperhaltung und unbeholfene Gehversuche auffiel. Der Mann tat alles **Mögliche**, um mit dem Jungen Kontakt aufzunehmen. Er sprach zunächst **deutsch** mit ihm und redete ihn dann auf **Französisch** an, aber außer unverständlichen Sprachlauten war dem Unbeholfenen nichts zu entlocken.

Allerdings hielt der Knabe einen Brief in den Händen. Auf's **Äußerste/ äußerste** gespannt griff der Bürger nach dem Umschlag und brachte den Fremden als **Nächstes** zu der angegebenen Anschrift: dem Haus eines **nürnbergischen** Rittmeisters. Dort angekommen versuchte man auf's **Neue/ neue**, etwas aus ihm herauszubekommen. Wiederum war er jedoch **außer Stande/ außerstande** sich verständlich zu machen. Er nahm fürs **Erste** etwas Brot und Wasser zu sich und fiel in einen tiefen Schlaf. Der Rittmeister entschied am **Dienstagmorgen** schließlich **Folgendes**: „Ich bedaure, dass ich dem Jungen **gestern Abend** nicht helfen konnte, aber ich bin nicht **schuld** an seinem Schicksal. Um alles **Übrige** muss sich die Polizei kümmern.“

Also brachte man ihn zur Polizei, wo man ebenfalls keinen Rat wusste, da auch der Brief die Herkunft des Findlings im **Dunkeln** ließ. Als man ihm aber eine Feder gab, schrieb er zum Erstaunen der Anwesenden seinen Namen: Kaspar Hauser.

Lösung G45:

Kaspar Hauser: Fortsetzung

Als ein zu Rate/ zurate gezogener Arzt aufs Eingehendste/ eingehendste untersuchte, stellte dieser fest, dass Kaspar im Großen und Ganzen gesund war, jedoch an einer auffälligen Fehlbildung seiner Kniegelenke litt. Was dem Jungen Unglaubliches zugestoßen war, sollte man jedoch erst viel später erfahren. Zunächst war man sich noch nicht einmal im Klaren darüber, ob man ihn für einen Betrüger halten sollte, der die Gutmütigen nur zum Besten hielt oder für einen Besessenen. So mancher meinte sogar, man dürfe auf Grund/ aufgrund seiner seltsamen Erscheinung auch die Möglichkeit nicht außer Acht lassen, dass er von einem fremden Planeten komme. Wer von all den Klugen Recht/recht behalten sollte, das war die Frage, die Groß und Klein brennend interessierte.

Natürlich dauerte es nicht lange, bis sich Hunderte/ hunderte Neugierige von nah und fern einfanden, um Kaspar Hauser zum ersten Mal zu bestaunen. Dabei wurde er von Alt und Jung gleichermaßen als Wilder betrachtet, den man zähmen musste. Die meisten (auch: Meisten) ließen jedes Mitgefühl vermissen und man zeigte ihm des Öfteren Dinge, die ihm Angst machten oder ihn gar aufs Ärgste/ ärgste erschrecken. Um nicht länger im Dunkeln zu tappen, kümmerten sich schließlich ein Professor und der Erste Bürgermeister der Stadt Nürnberg um Kaspar. Die beiden waren die Ersten und blieben die Einzigen, die etwas Näheres vom Leid des Hilflosen erfuhren, der sein Leben von klein auf in einem Loch zubringen musste. Manches andere (auch: Andere) über den Menschen Kaspar Hauser blieb jedoch bis heute im Unklaren. Es spricht aber vieles (auch: Viele) dafür, dass er ein badischer Prinz war, der wegen Streitigkeiten um die Thronfolge elend zu Grunde/ zugrunde ging.

Lösung G46:

Er erzählte Unsinn mit eulenspiegelhaftem Unterton. Ich glaube nichts und sagte ihm, er rede doch bloß Schweizer Käse. Die goetheschen Balladen finde ich spannender als die Schiller'schen Dramen, am liebsten lese ich aber die Grimm'schen Märchen. Die rubensschen Gemälde sind ein Vermögen wert. Von aristotelischer Logik verstehe ich nicht viel. Die Mecklenburger Landschaft ist für mich ein spanisches Dorf. Ich kann mich nicht entscheiden zwischen Frankfurter Würstchen und Wiener Schnitzel. Und Schwarzwälder Kirschtorte zum Nachtisch? Oder doch lieber Salzburger Nockerln?

Lösung G47: (Beispiel – achte auf die Groß- und Kleinschreibung)

- | | |
|--|---|
| 11. Die russische Sprache beherrschen. | 16. Leider spricht er kein Wort Spanisch . |
| 12. Das Buch ist englisch geschrieben. | 17. Wir haben Englisch als Fremdsprache. |
| 13. Im heutigen Polnisch sagt man so. | 18. Ein Wort französisch aussprechen. |
| 14. Aus dem Französischen ins Deutsche übersetzen. | 19. Sich englisch unterhalten. |
| 15. Er sagt es auf ♥ | 20. Wie sagt man im Englischen ? |

Lösung G48:

Der eine kommt, der andere geht.
Das eine erfreut, das andere nervt.
Die einen arbeiten, die anderen faulenzeln.
Was der eine nicht tut, kann der andere nicht lassen.
Die meisten spielen Lotto, aber die wenigsten gewinnen.
Reden tun viele, handeln aber nur wenigsten.
Das Feuer zerstörte vieles, nur wenig war noch zu gebrauchen.
Er sprach einmal mit diesen, einmal mit jenen.
Es kennt sich keiner aus, aber jeder redet mit.
Anfangs glaubte er dieses, dann jenes.
Zuerst meldeten sich die beiden, dann wollte keiner von beiden.